

NABU Insektensommer 2. Teil

Am Pfingstsonntag bereits fand der erste Teil der NABU-Aktion statt – auf dem Fortuna-Gelände bei Döhren am zukünftigen Artenschutzurm. Weder die Besucherzahl (2) noch die Zahl der Insektenarten (25) lösten Begeisterungstürme aus; vermutlich dem Feiertag und der großen Hitze geschuldet. Ganz anders am 4. August im Flussschotterbereich an der Oker. Sieben Zähler, zwei Pressevertreter und ein dreiköpfiges Fernsichteam vom NDR – ganz schön viel für ein Geländestück von 20 m Durchmesser. Dafür war aber auch das Zählergebnis besser. Übrigens rekrutierten sich allein vier der Teilnehmer aus den Mitgliedern des NWV Goslar, einschließlich der Vorsitzenden Frau Dr. Daub!

Es geht beim Insektensommer um die Zählung in einem überschaubaren Gebiet, eine sogenannte Punktzählung. Der Beobachtungsraum sollte maximal zehn Meter im Umkreis (= 20 Meter Durchmesser) umfassen. Dadurch wird sichergestellt, dass auf vergleichbar großen Flächen die Insekten beobachtet werden. Für Vögel wäre das wenig Raum, Insekten lassen sich dort viele entdecken. Ebenfalls der Vergleichbarkeit wegen sollte die Beobachtung je Ort nicht länger als eine Stunde dauern. Um es Laien (bei den Teilnehmern wohl deutlich in der Mehrzahl!) einfacher zu machen, hat der NABU für die beiden Aktionen jeweils acht auch für Laien relativ leicht zu bestimmende Referenzarten benannt (s. Anhang!). Die ganze Aktion wird, ebenso wie die „Stunde der Gartenvögel“ vom Internetportal „naturgucker.de“ fachlich unterstützt.



Naturwissenschaftler werden natürlich sofort einwenden, dass es hier an jeglicher wissenschaftlichen Methodik fehle, dass die Fehlerquote von Laien beim Bestimmen von Insektenarten extrem hoch sei, dass die Zahlen aufgrund von Mehrfachzählungen und/oder übersehenen Individuen nicht stimmen würden und ohnehin und sowieso...! Dem ist zu entgegnen, dass es durchaus eine Relevanz solcher Aktionen gibt, was das Ergebnis angeht. Kritiker mögen sich mit den entsprechenden Veröffentlichungen des Internetportals naturgucker.de beschäftigen, wo genau dieses Thema ausführlich behandelt wird (auf dem Schwesterportal naturwerke.net).



Andererseits dient die Aktion nicht ausschließlich statistischen Zwecken. Viel wichtiger ist aus meiner persönlichen Sicht, dass dadurch viele Menschen veranlasst werden, sich mit dem Thema Insekten (bzw. durchaus auch Arthropoden) zu beschäftigen. Von Artenschwund und Rückgang der Artenvielfalt hat schließlich jeder schon gehört. Ein zweiter Aspekt ist die Möglichkeit, dass von den buchstäblich zehntausenden Beobachtern vielleicht einige „hängenbleiben“ und in Zukunft als Nachwuchs die Reihen von Profiwissenschaftlern und auch „Bürgerwissenschaftlern“ wenigstens annähernd auffüllen könnten. Ich empfehle dazu das Buch „Citizen Science: Das unterschätzte Wissen der Laien“ von Peter Finke und Ervin Laszlo. Ich bin jetzt vielleicht für manchen Geschmack zu ausführlich auf das Verhältnis Wissenschaft/Laien eingegangen. Ich hielt das jedoch für erforderlich, ja notwendig, in Anbetracht der Tatsache, dass dieser Aufsatz auf der Homepage des Naturwissenschaftlichen Vereins Goslar stehen wird.

Ach ja, das Ergebnis steht noch aus: 44 Arten haben wir dort im Flussschotterbereich in den 60 Minuten feststellen können, wobei es bei manchen nur bis zur Gattung bzw. sogar nur bis zur Familie ging. Ich selbst habe

im Laufe von ca. 5 Jahren dort rund 460 Insektenarten feststellen können. Damit haben wir immerhin fast 10 % in der einen Stunde gefunden. Die Artenliste sowie die Referenzarten finden Sie im Anhang.

Highlight war die Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*, s. Foto), eine FFH-Art und eine hübsche Abendrein!

Bericht und Foto: Gerwin Bärecke, die Artenliste führte Frau Dr. Daub, danke dafür!



Liste der gefundenen Arten:

Wiss. Name	Trivialname	Anzahl
Formica indet.	Ameise (unbestimmt)	1 Volk
<i>Oedipoda caerulescens</i>	Blaufügelige Ödlandschrecke	2
<i>Chorthippus brunneus</i>	Brauner Grashüpfer	1
<i>Vanessa cardui</i>	Distelfalter	1
<i>Aphrophora alni</i>	Erlenschaumzikade	1
<i>Cicindela campestris</i>	Feldsandläufer	1 Larve
<i>Phaonia</i> indet.	Fliege (unbestimmt)	1
<i>Rhyparochromus vulgaris</i>	Gemeine Bodenwanze	2
<i>Chrysotoxum cautum</i>	Gem. Wespenschwebfliege	1
<i>Agriphila tristella</i>	Gestreifter Graszünsler	3
<i>Crambus pratella</i>	Gestreifter Wiesen-Graszünsler	1
<i>Lucilia</i> indet.	Goldfliege (unbestimmt)	1
<i>Tettigonia viridissima</i>	Großes Heupferd	1
<i>Palomena prasina</i>	Grüne Stinkwanze	1

<i>Eurydema oleracea</i>	Kohlwanze	1
<i>Coreus marginatus</i>	Lederwanze	1 Larve/Nymphe
<i>Chorthippus biguttulus</i>	Nachtigall-Grashüpfer	1
<i>Carpocoris fuscispinus</i>	Nördliche Fruchtwanze	3
<i>Rhagonycha fulva</i>	Ockerbrauner Weichkäfer	5, davon 2 in Kopula
Tachinidae indet.	Raupenfliege (unbestimmt)	1
<i>Deraeocoris ruber</i>	Rote Halsring-Weichwanze	1
<i>Coccinella septempunctata</i>	Siebenpunkt-Marienkäfer	1
Psocoptea indet.	Staublaus (unbestimmt)	1
<i>Sphaerophoria</i> indet.	Stiftschwebfliege (unbestimmt)	3
<i>Nabis limbatus</i>	Sumpf-Sichelwanze	1
<i>Crambus perlella</i>	Weißer Graszünsler	1
<i>Apis mellifera</i>	Westliche Honigbiene	3
<i>Chorthippus dorsatus</i>	Wiesen-Grashüpfer	2
Apidae indet.	Wildbiene (unbestimmt)	2
<i>Stenobothrus lineatus</i>	Großer Heidegrashüpfer	2
<i>Nabis rugosus</i>	Rotbraune Sichelwanze	1
Coccinellidae indet.	Marienkäfer (unbestimmt)	1
Aphidoidea indet.	Blattlaus (unbestimmt)	Dtzde.
Hemiptera indet.	Zwergzikade	1
<i>Enallagma cyathigerum</i>	Gemeine Becherjungfer	1
<i>Pentatoma rufipes</i>	Rotbeinige Baumwanze	1
<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i>	Stachelwanze	1
<i>Sarcophaga</i> indet.	Fleischfliege (unbestimmt)	4
<i>Nomada</i> indet.	Wespenbiene (unbestimmt)	1
<i>Lasius fuliginosus</i>	Glänzenschwarze Holzameise	1 Volk
<i>Eilema lutarella</i>	Dunkelstirniger Flechtenbär	2
Acrididae indet.	Feldheuschrecke (unbestimmt)	2

NABU Insektensummer - Referenzarten



Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)



Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*)



Ackerhummel (*Bombus pascuorum*)



Blaue Holzbiene (*Xylocopa violacea*)



Siebenpunkt-Marienkäfer
(*Coccinella septempunctata*)



Großes Heupferd
(*Tettigonia viridissima*)



Blaugrüne Mosaikjungfer
(*Aeshna cyanea*)



Streifenwanze
(*Graphosoma lineatum*)